

Online-Abendveranstaltung

## „Bioland treibt an: Mehr ökologischen Fortschritt wagen!“

Termin am 10. März 2022, 19 – 21 Uhr

Gedächtnispapier in Stichpunkten

### Allgemein

Wir, die Bioland-Partner aus Herstellung, Handel und Gastronomie,

- teilen die Ziele des Koalitionsvertrages und unterstützen bei der Umsetzung.
- stehen Ihnen bei Fragen und auf der Suche nach Lösungen mit Erfahrung und Knowhow aus 50 Jahren Bioland zur Seite.
- freuen uns sehr über die wahrnehmbare Offenheit und rechnen Ihnen den konstruktiven Austausch, auch bei kritischen Themen, hoch an.

### Ein bunter Strauß an Themen:

1. Ukraine Krise → das schreckliche Leid und die Sorge von Abhängigkeit verstehen und begegnen
  - wir unterstützen mit Hilfslieferungen und stehen den Opfern zur Seite.
  - Als Reaktion müssen resiliente, regionale und z. B. von Dünge- oder Futtermittel unabhängige, Strukturen gefördert werden – weltweit.
  - Energiewende drastisch vorantreiben
  - Ja: Bio kann die Welt ernähren! Eine weitere Intensivierung schafft vielleicht kurzfristige Lösungen, aber liefert mittel- und langfristig das Gegenteil.
  
2. Konventionelle Akteure mitnehmen: Motivation zum Umbau hochhalten!
  - keine Abkehr vom Green Deal
  - hohe Energieeffizienz nachhaltigen Wirtschaftens und ökologischen Landbau mit seiner Leitbildfunktion zur Motivation nutzen
  - Resilienz lokaler Wertschöpfungsketten vermitteln, aufbauen, stärken und dauerhaft fördern
  - gesellschaftliche Mehrwerte schaffen und vermitteln (Schutz von Wasser, Boden und Klima!)
  - Die Akteure der Bio-Branche bieten sich – mit offenen Türen – zum Wissenstransfer als Vorbilder an.
  
3. Rahmenbedingungen für Wandel schaffen:
  - Zusammenarbeit der Ministerien gerade bei umfassenden gesellschaftlichen Themen wie der Nachhaltigkeit weiter ausbauen: v.a. BMEL, BMUV, BMWK, BMBF, BMJ, ...
  - bestehende regionale Wertschöpfungsketten stärken und diese vor dem Hintergrund marktgerechter Preise transparent machen (Verbraucher:innen mitnehmen)
  - Produktion, Weiterverarbeitung und Nachfrage / Absatzmärkte mitdenken
  - Anforderungen / Regularien an die Gegebenheiten anpassen: Baugesetzbuch, Investition in Forschung und Entwicklung und für Umbau der Produktionswege, Öko-Modellregionen
  - Bio als Wettbewerbsvorteil bewusstmachen: auch bei der Suche von Arbeitskräften
  - True Cost-Politik im Sinne einer Ordnungspolitik mit Vorzügen und Nachteilen umsetzen

## Forum W – Wertegemeinschaft Bioland

- Ökologische Ernährung in der Außer-Haus-Verpflegung fördern. Herkunftsbezeichnungen auf Gastronomie ausweiten. Bundesmittel zur kindlichen und ökologischen Ernährungsbildung den Ländern zur Verfügung stellen verknüpft mit einem Programm, das die Kommunen unterstützt.
  
- 4. Hin zu mehr ökologischen Fortschritt:
  - rechtlichen Rahmen des Kartellrechts abstecken, um notwendige Aspekte nachhaltiger Produktion nicht dem rein auf monetären Gewinn ausgerichteten Wettbewerb auszusetzen.
  - Forschungsmittel für Ökolandbau priorisieren statt bedenklicher Gentechnikverfahren
  - Mühlen, Schlachthöfe, ... als Multiplikatoren in der Wertschöpfungskette aktiv einbinden. Gerade den Handel mit seinen vielen Millionen Kontaktpunkten zur Kundschaft.
  - Bildungsoffensive entlang der gesamten Wertschöpfungskette bis hin zur mündigen Kundschaft
  - die großen Potentiale des AHV nutzen und dort wo die Bundesregierung direkten Zugriff hat Leuchtturmbetriebe schaffen
  
- 5. Nachhaltigkeitslabeling
  - echte Transparenz schaffen: PEF Konzept auf den Prüfstand stellen, ist kein geeignetes Konzept für eine ganzheitliche Nachhaltigkeitsmessung.
  - Eco-Score konterkariert Ziele für Ökologie und Tierwohl. Planet Score als Alternative prüfen.
  
- 6. Gentechnik
  - Klare Absage an CRISPR/Cas
  - Forschungsmittel für Ökolandbau priorisieren statt bedenklicher Gentechnikverfahren
  
- 7. Weitere konkrete Ideen:
  - Kontrollkostenzuschuss
  - Börsen für Verarbeitungskapazitäten
  - Investitionsförderung ausweiten, bspw. wird die Verarbeitung veganer Produkte nicht gefördert
  - In der GAP die Weichenstellung für den produzierenden Sektor schaffen
  - Erfolge kommunizieren, s. Vereinfachung Baurecht

**Nach der Corona Krise ist auch die Krise in der Ukraine kein Widerspruch zu einem ökologischen Fortschritt, ganz im Gegenteil: Die aktuelle politische Lage in Europa führt vor Augen, dass eine Abkehr vom Green Deal indiskutabel sein muss. Das Ziel muss 100% Bio sein! Und 30 % als wichtiger Zwischenschritt fest verankert werden.**